

seinen eigenen Editionen gemacht, die seiner Mitarbeiter sorgfältig geprüft und mit den seinigen zusammengearbeitet oder die Bearbeitung durch andere überwacht. Für die von ihm allein bearbeiteten Bände aber, wie für die Werke Lamberts, die Monumenta Erphesfurtensia, sowie für die Scriptorusbände 31 und 32 hat er die Register ganz allein hergestellt, und für die von ihm selbst bearbeiteten Teile des 30. Bandes hat er ein handschriftliches Register, das er vielleicht zunächst für den eigenen Gebrauch verfasst haben mag, hinterlassen. Er unterzog sich diesen Arbeiten selbst, weil er wusste, wie viel auf die Güte dieser wichtigsten Beigabe einer Edition ankam.

Ausser diesen Arbeiten übernahm er freiwillig noch eine neue, anders geartete Registerarbeit, deren Plan er selbst entworfen hatte. Schon 1848 hatte W. Wattenbach unter Mitwirkung von G. H. Pertz ein Bändchen bearbeitet¹, welches eine Gesamtübersicht über den Inhalt der bis dahin in den Monumenten erschienenen einzelnen Ausgaben darbot. Diese seit den inzwischen verstrichenen Jahrzehnten stark veraltete Arbeit entsprach natürlich längst nicht mehr ihrem ursprünglichen Zwecke und eine Erneuerung derselben war mit der Zeit ein anerkanntes Bedürfnis geworden. Freilich musste das Werk entsprechend den veränderten Verhältnissen nach Inhalt und Umfang etwas ganz Neues werden. Holder-Egger erkannte die Notwendigkeit, zu den Inhaltsübersichten über die einzelnen Bände der verschiedenen Serien noch mehrere alphabetische Indices zu fügen. Ein Index auctorum enthält alle von einem und demselben Verfasser herrührenden, ein Index personarum alle auf ein und dieselbe Persönlichkeit, ein Index locorum alle auf einen Ort bezüglichen und an einem Orte entstandenen Geschichtsquellen. Auf seinen Wunsch beteiligte ich mich an der Arbeit, bemerkte aber bald, dass ich ihm den Löwenanteil überlassen musste. Das Werk erschien als selbstständiger Band in der Quartserie im Jahre 1890 im gemeinsamen Verlage der Hahnschen und Weidmannschen Buchhandlung unter dem Titel: Indices eorum, quae Monumentorum Germaniae historicorum tomis hucusque editis continentur. Scripserunt O. Holder-Egger et K. Zeumer. Bei dem verhältnismässig so geringfügigen Anteil, den ich an der Publikation hatte, war es mir peinlich, dass mein

1) Hannover 1848. Auch abgedruckt im (alten) Archiv X. Eine summarische Uebersicht über die veröffentlichten Editionen der MG. enthält auch der 19. Band der Scriptorum.